



Aus dem Inhalt:

7. Klimaschutzbericht

Erneuter
Zwischenstand

Seite 2/3



Bebauungsplan Döbele

Wohnquartier
mit Mobilitätshaus

Seite 5



Kulturjahr 2023

Ausblick auf
Veranstaltungen

Seite 7



Förderung für energetische Bestandssanierung

Förderrichtlinie seit 1. Februar in Kraft

In der Sitzung am 26. Januar hat der Gemeinderat der von der Verwaltung erarbeiteten Richtlinie zum „Förderprogramm energetische Bestandssanierung“ zugestimmt. Mit den bereitgestellten Fördermitteln soll die energetische Bestandssanierung von Wohngebäuden und Vereinsheimen in Konstanz vorangetrieben werden. Diese spielt auf dem Weg zur weitgehenden Klimaneutralität bis 2035 eine wesentliche Rolle. Durch die Minderung des Heizenergieverbrauchs und den Einsatz erneuerbarer Energie wird ein entscheidender Beitrag zur Reduzierung der lokalen CO₂-Emissionen geleistet.

Die Förderrichtlinie der Stadt Konstanz für Energiesparmaßnahmen an Wohngebäuden bezieht sich auf das Gebiet der Stadt Konstanz. Förderfähig sind Maßnahmen in zwei Förderprogrammen: das Förderprogramm zur „Breitenförderung“, welches sich an alle EigentümerInnen von Wohngebäuden bzw. Vereinsheimen sowie ggf. deren MieterInnen richtet, sowie das Förderprogramm zur „Leuchtturmförderung“, das besonders ambitionierte Vorhaben in einem Wettbewerbsmodell zusätzlich unterstützt.

Mit der Zustimmung durch den Gemeinderat ist die Förderrichtlinie zum 01.02.2023 in Kraft getreten. Sie regelt, welche Maßnahmen förderfähig sind, die Höhe der und die Voraussetzungen für eine Förderung sowie welche Nachweise über die Verwendung der Fördermittel zu erbringen sind. Für die Finanzierung werden in 2023 und 2024 gemäß Haushaltsplanentwurf 976.000 € bereitgestellt. Davon entfallen 856.000 € auf die



Mit den über das Förderprogramm bereitgestellten Mitteln soll die energetische Bestandssanierung von Wohngebäuden und Vereinsheimen in Konstanz vorangetrieben werden.

Breitenförderung und 120.000 € auf die Leuchtturmförderung.

Breitenförderung

Die Breitenförderung soll möglichst viele GebäudeeigentümerInnen dabei unterstützen, die von ihnen individuell geplanten Sanierungsmaßnahmen umzusetzen. Dabei stehen im Gegensatz zum Programm zur „Leuchtturmförderung“ bewusst Einzelmaßnahmen im Fokus, die einzeln, aber auch kombiniert bis zu einer Förderhöchstgrenze von 50.000 Euro pro Gebäude beantragt werden können. Voraussetzung für die Förderung von Maßnahmen über die Breitenförderung ist die Durchführung einer Energieberatung. Zu den über die Breiten-

förderung förderfähigen Maßnahmen zählen z. B. die Wärmedämmung der Gebäudehülle, Heizungstausch, der Anschluss an ein Nahwärmenetz, aber auch steckerfertige Balkon-Photovoltaikanlagen.

Leuchtturmförderung

Mit der Leuchtturmförderung sollen besonders ambitionierte Projekte im Bereich der Bestandssanierung gefördert werden, die z. B. mit einer besonders hohen CO₂-Einsparung im Vergleich zum Status quo einhergehen, einen hohen ökologischen Nutzen erbringen oder zu einer gesteigerten Sichtbarkeit der Energiewende beitragen. Die Förderhöhe beträgt bis zu 10.000 Euro pro AntragstellerIn,

maximal aber 60 % der Kosten der Maßnahme.

Antragstellung

Die Antragsformulare zur Förderung der Maßnahmen sind seit dem 1. Februar unter www.konstanz.de/stadtwandel/foerderprogramme abrufbar. Bei der Antragstellung ist zu beachten, dass der Haushalt für das Jahr 2023 vsl. erst im April genehmigt wird. Alle Anträge können aber bereits davor per E-Mail an sanierungsfoerderung@konstanz.de eingereicht werden. Sie werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Die Auszahlung der Fördergelder und das Erstellen von Förderbescheiden können jedoch erst nach Genehmigung des Haushalts erfolgen.

Konstanzer Fragen

Wird im Hockgraben
der Boden untersucht?

Sie sehen aus wie große Sonnenschirmständer. Kreisrund, graubetoniert, mit einem Stutzen, der aus der Mitte etwa 30 Zentimeter aus dem Boden herausragt. Wer die auf der Wiese des Konstanzer Hockgrabens verteilten Instrumente sieht, könnte meinen: Hier finden Messungen statt.

Denn mit ganz ähnlich aussehenden Geräten untersucht die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) überall im Landkreis Konstanz die Qualität und die Menge des Grundwassers, etwa im Wald bei Hegne. Für den Hockgraben kommt des Rätsels Lösung vom Leiter des für das Grundstück zuständigen Amtes Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Thomas Steier. Er schreibt: „Wir unterhalten keine Grundwassermessstellen im Hockgraben.“ Die dort platzierten Rohre seien Be- und Entlüftungstutzen für einen unterirdischen Technikkanal zwischen Universität und Sonnenbühl. Der Kanal dient der Versorgung des Gebäudes X5 der Universität Konstanz.



Smart Green City

In der Smart Green City Konstanz soll Digitalisierung stets zum Nutzen der Menschen in allen Bereichen städtischen Lebens entwickelt und eingesetzt werden. Um dies zu sichern, sollen digitalen Technologien durch ethische Leitlinien ein orientierender und begrenzender Rahmen gesetzt werden.

Deshalb wird in einem offenen Dialog zwischen Bevölkerung, Verwaltung, Politik und Wissenschaft gemeinsam die Konstanzer Datenethik erarbeitet. Die Workshops finden am 01. / 08. / 15. / 23. / 29. März immer ab 19 Uhr im Speichersaal des Konzils.



Scherbenfrei durch die Fasnacht

Glasverbot in der Altstadt am Schmotzigen Dunschtig

„Fasnachtsspaß auch ohne Glas“ lautet das Motto auch in diesem Jahr wieder am Schmotzigen Dunschtig: Vom 16.2. um 5 Uhr bis 17.2. um 6 Uhr gilt im Bereich der Konstanzer Altstadt (siehe Plan) wieder Glasverbot.



Was bedeutet das?
Sämtliche Glasbehälter, wie Flaschen und Gläser, sind in dieser Zeit

auf öffentlichen Straßen und Plätzen der Altstadt verboten. Außenbereiche von Gaststätten sind hierin eingeschlossen. Ausgenommen von dem Verbot sind Getränkeanbieter und Personen, welche die Glasbehälter offensichtlich und ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung erworben haben.

Chancen für Geflüchtete

Perspektive durch ehrenamtliches Engagement in Konstanz

In Konstanz leben rund 160 Geflüchtete mit einer Duldung. Vielen von ihnen fehlen Zukunftsperspektiven, da ihnen aufgrund des Aufenthaltsrechtlichen Status neben einem beschränkten Arbeitsmarktzugang oftmals psychische Belastungen oder sprachliche Barrieren im Wege stehen. Dabei bringen Geflüchtete große Potenziale für den Arbeitsmarkt und das Ehrenamt mit. Das Projekt „Perspektiven durch ehrenamtliches Engagement in Konstanz“ (PeEK) fördert die Voraussetzungen für einen Berufseinstieg sowie die soziale Teilhabe von Geflüchteten durch ihre Vermitt-

lung in freiwillige Arbeit. Hierfür werden Einsatzstellen gesucht. Gesucht werden gemeinnützige Organisationen oder Einrichtungen in Konstanz, die hierbei unterstützen. Bei Interesse bitte bei Céline Flumm von der Stabsstelle Konstanz International (Celine.Flumm@Konstanz.de) melden. Weitere Infos unter konstanz.de/international. Mit einer Mitwirkung im Projekt kann die Integration von geduldeten Geflüchteten unterstützt werden. Gleichzeitig ist dies eine Option, in der eigenen Arbeit entlastet zu werden. In diesem Prozess wird man begleitet, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen.

7. Klimaschutzbericht der Stadt Konstanz

Sachstand, Fortschritte und Schwierigkeiten im zweiten Halbjahr 2022

Am 26. Januar hat die Stadt Konstanz ihren 7. Klimaschutzbericht veröffentlicht. Der vorliegende Text ist eine gekürzte Fassung. Der komplette Bericht sowie die Übersicht zum aktuellen Bearbeitungsstand der einzelnen Maßnahmen sind online abrufbar unter www.konstanz.de/klimaschutzbericht.

Wo stehen wir?

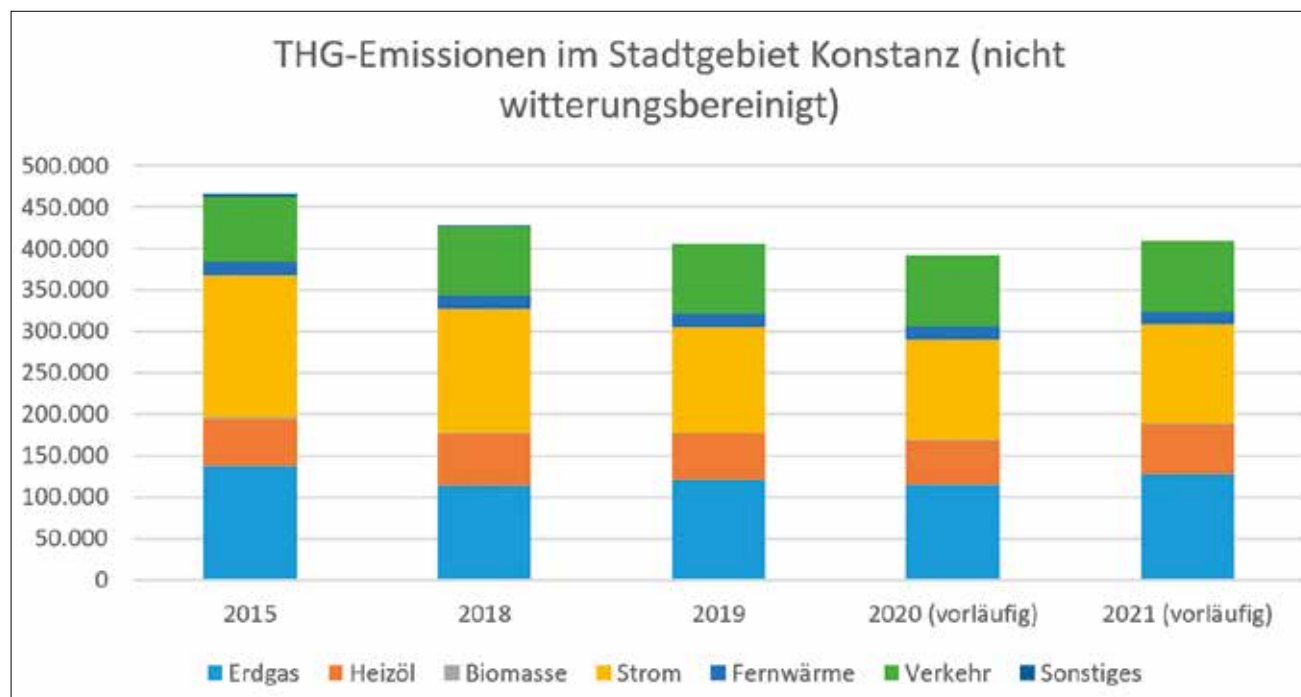
European Energy Award

Der European Energy Award (EEA) ist ein Benchmark-System zur interkommunalen Vergleichbarkeit von Klimaschutzbemühungen. Mit der ab 75 % der möglichen Punkte erfolgenden Gold-Auszeichnung ist die Stadt Konstanz auch im interkommunalen Vergleich in die „Vorreiterstädte“ im kommunalen Klimaschutz aufgerückt.

CO₂-Bilanz

Die kommunalen CO₂-Bilanzen nach BSKO-Standard (BSKO = Bilanzierungssystematik kommunal) werden über das Excel-Tool „BICO2BW“ erstellt, das von der Klimaschutz- und Energieagentur des Landes (KEA) zur Verfügung gestellt wird. Unter anderem bei den Zahlen des Statistischen Landesamts zur „Jahresfahrleistung Straßenverkehr im Gemeindegebiet“ besteht dabei die Schwierigkeit, dass die Zahlen stets etwa drei Jahre „hinterherhinken“ (Stand 01/2023 liegen die Zahlen bis einschließlich 2019 vor). Selbiges gilt für weitere Faktoren, darunter diejenigen für die Witterungskorrektur (ein echter Bilanzvergleich ist nur möglich, wenn man den Einfluss einer klimatisch wärmeren oder kälteren Heizperiode herausrechnet). Das BICO2BW-Tool gibt es dementsprechend inklusive der inkludierten witterungsbedingten Korrektur nur bis einschließlich 2019. Folglich konnte die 2018er-Bilanz der Klimaschutzstrategie nun um die 2019er-Bilanz ergänzt werden. Absolut (ohne Witterungskorrektur) sind die Treibhausgasemissionen von 2018 auf 2019 um etwa 5 % zurückgegangen, wobei die Reduktion beim Heizöl (-9 %) teils auch auf methodische Effekte zurückzuführen sein dürfte (es wurden ab der 2019er-Bilanz die 2022 abgefragten Schornsteinfegerdaten berücksichtigt, während die 2018er-Bilanz noch auf Schornsteinfegerdaten aus 2016 beruhte). Mit Witterungskorrektur fällt der Rückgang von 2018 auf 2019 noch etwas deutlicher aus.

Übernimmt man die Werte für die Mobilität, die Nahwärme und verschiedene statistische Landesdaten aus der Bilanz für 2019, während



Die Treibhausgasbilanzen für die Jahre 2020 und 2021 wurden vorläufig erstellt. Insbesondere für den grün dargestellten Bereich der Mobilität sind sie nicht belastbar, da die Zahlen zum Verkehr der Stadt erst mit einer Verzögerung von etwa drei Jahren zur Verfügung gestellt werden.

lokal bereits verfügbare Werte (leistungsgebundene Energieversorgung, Wärmeerzeugungsanlagen gemäß Schornsteinfegerdaten, Gradtagszahlen zur Witterungskorrektur, ...) innerhalb des Berechnungstools BICO2BW aktualisiert werden, erhält man zudem auch vorläufige Ergebnisse für 2020 und 2021, die insbesondere für die Mobilität noch nicht belastbar sind.

Für die nicht-witterungsbereinigten Versionen der BSKO-Bilanz – also die realen Treibhausgasemissionen – ergibt sich folgendes Bild: Gegenüber 2018 liegen die Treibhausgasemissionen insbesondere im Corona-Jahr 2020 (-8 %), aber auch in 2019 (-5 %) und 2021 (-4 %) signifikant niedriger, die Abweichung zu den Zielsetzungen gemäß Klimaschutzstrategie wird aber immer größer: Stand 2021 beträgt sie 19 %. Witterungsbereinigt läge die Abweichung in 2021 bei 18 % – Grund ist, dass 2021 ausnahmsweise ein kühleres Jahr und auch ein kühlerer Winter als im langjährigen Mittel zu verzeichnen waren.

Große Abweichungen zur Zielsetzung sind ohne starkes gesamtgesellschaftliches Gegensteuern auch für die Folgejahre zu erwarten, da inzwischen die vom Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) eingeräumte „Hochlaufzeit“ für eine Vervielfachung der Klimaschutzanstrengungen abgelaufen ist und der Absenkpfad entsprechend steiler verläuft.

Photovoltaik-Ausbau stadtwert

Zum Stand 23.01.2023 sehen die stadtwerten PV-Kennzahlen gemäß Marktstammdatenregister wie folgt

aus: In Betrieb genommen wurden 2022 PV-Anlagen mit einer Bruttoleistung von 1,7 MWp. 2023 sind bereits 0,38 MWp hinzugekommen (teils sind dies Anlagen, die bereits 2022 gebaut wurden). Gemäß den sehr anspruchsvollen Zielen aus der Klimaschutzstrategie sollten insgesamt 10 MWp pro Jahr zugebaut werden – also knapp 6-mal mehr als aktuell (2022). Eine Annäherung an dieses Ziel kann nur erfolgen, wenn noch mehr private GebäudeeigentümerInnen PV-Anlagen zuzubauen und gleichzeitig Frei- und Infrastrukturflächen für den großflächigen Bau von Solaranlagen genutzt werden.

Nichtsdestotrotz kann angenommen werden, dass sich in der beinahe Verdopplung der jährlich ausgebauten Leistung zwischen 2019 und 2022 auch der Effekt der Konstanzer Solaroffensive zeigt. Dort haben sich die Anfragen von 74 (2021) auf 181 (Stand 13.12.2022) mehr als verdoppelt. Es wurden auch insgesamt deutlich mehr Anlagen realisiert, deren durchschnittliche Größe jedoch gleichzeitig abgenommen hat. So wurden für 2022 249 neue PV-Anlagen im Marktstammdatenregister aufgeführt, während es 2021 lediglich 133 gewesen sind. Gleichzeitig wurde die Zubauleistung im selben Zeitraum geringfügig gesteigert.

Maßnahmen innerhalb der Verwaltung

Handlungsfeld „Gebäude“

Im Zuge der laufenden Heizungssanierungen hat das Hochbauamt zwei weitere Ölheizungen durch moderne Pelletheizungen ersetzt. Somit können die Obdachlosenunterkunft Hafenstr. 25 sowie das Bodenseestadion pro Jahr rund 71 t CO₂ einsparen. Für das Verwaltungsgebäude Laube sowie für das Stadttheater Konstanz wurde eine Heizanlagenoptimierung beauftragt. Bei einer Einsparung von 10 % beträgt die Emissionsreduzierung 40 t CO₂ pro Jahr. Nach der Stephansschule wurde auch das Rathaus mit digitalen Heizungsthermostaten ausgestattet. Die zu erwartende Einsparung beträgt bis zu 25 %, das entspricht einer CO₂-Menge von 44 t pro Jahr.

Zudem arbeitet das Hochbauamt an der Ausschreibung für ein Energieeinspar-Contracting an zwei Schulen. Mit Umstellung auf erneuerbare Wärmeerzeugung könnten hier pro Jahr 277 t CO₂ eingespart werden.

Beim Kindergarten Paradies wurde das Dach energetisch saniert und mit einer Photovoltaikanlage (30 kWp)

ergänzt. Des Weiteren wurden 6 Photovoltaikanlagen mit gesamt 243 kWp projektiert, welche zeitnah montiert werden. Damit werden sich 38 Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern befinden, die eine Gesamtleistung von 1.583 kWp umfassen und somit 862 t CO₂ pro Jahr einsparen. Um den PV-Ausbau stärker voranzutreiben, läuft in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Konstanz eine Photovoltaik-Potenzialuntersuchung, welche im ersten Quartal 2023 abgeschlossen ist. Zu belegende Dachflächen von sofort umsetzbaren Dächern werden im Anschluss in Paketen ausgeschrieben. Der Zwischenbericht der Potenzialuntersuchung lässt erwarten, dass rund 733 kWp zeitnah zugebaut werden können.

Das Hochbauamt hat einen umfangreichen, in der Planung 10-jährigen Gebäudefahrplan erarbeitet, der die erforderlichen Sanierungen taxiert. Daraus ist kalkulierbar, welche Maßnahmen und Kostenaufwendungen erforderlich sind, um die Gebäude energetisch und anderweitig zu sanieren.

Handlungsfeld „Bildung, Konsum, Freizeit“

Stadtradeln: Insgesamt 1.337 Radelnde haben im vergangenen Sommer an der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses teilgenommen und in dieser Zeit 256.476 Kilometer zurückgelegt – rund 60.000 Kilometer mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zu Fahrten mit motorisierten Fahrzeugen vermieden die Teilnehmenden im Rahmen der Stadtradeln-Aktion insgesamt 39 Tonnen CO₂. Im Vergleich zum Vorjahr (1.108 Radelnde, 198.751 Kilometer, 29 Tonnen CO₂) haben die KonstanzerInnen die mit dem Rad zurückgelegten Kilometer um 23 % gesteigert.

Klimafaktenpfad in der Seestraße: Die Stelltafeln sind ein Kooperationsprojekt von Fridays for Future, Scientists for Future, Parents for Future und der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Konstanz. Ziel ist es, BürgerInnen über verschiedene Aspekte der Klimakrise zu informieren.

Ausstellung Klimaflucht: Im Herbst 2022 fand im Bürgersaal eine Ausstellung zum Thema Klimaflucht statt. Dadurch wurden den BesucherInnen Hintergrundinformationen zu umweltbedingter Migration, den Auswirkungen des Klimawandels in verschiedenen Teilen der Erde sowie zu der Größe des ökologischen Fußabdrucks in den einzelnen Ländern vermittelt.

Energiespar-Kampagne: Bauzaunbanner und Plakate im öffentlichen Raum sowie Anzeigen machen seit November 2022 darauf aufmerksam, wie wichtig es im Sinne von Klimaschutz und Energiesicherheit ist, Energie in Form von Strom und Wärme zu sparen.

Handlungsfeld „Mobilität“

Im Bereich des motorisierten Individualverkehrs wurden Maßnahmen wie die Erhöhung der Parkgebühren im öffentlichen Raum sowie die Erhöhung der Gebühren für Bewohnerparkberechtigungen ergriffen. Im vergangenen Jahr hat die Stadt an Bushaltestellen und Mobilitätsstationen eine Vielzahl neuer Fahrradabstellanlagen errichtet. Im Stadtgebiet und in allen Stadtteilen wurden zudem 70 neue Lastenrad-Mietstationen eingerichtet. Mit Einrichtung der Schützenstraße als Fahrradstraße ist das Fahrradnetz im Stadtgebiet noch sichtbarer geworden.

Handlungsfeld „Nachhaltige Energieversorgung“

Sanierungsgebiet Stadelhofen: Das „Oberziel“ dieses Sanierungsgebietes ist die Verbesserung des „Klimas im Quartier“, und zwar in all seinen Facetten. Dies soll u. a. durch Anreize zur umweltfreundlicheren Wärmeversorgung und Gebäudesanierungen durch private GebäudeeigentümerInnen erreicht werden.

Stadtteil Hafner: Das Gebiet des Hafners soll bis 2038 zu einem innovativen Quartier entwickelt werden, welches neuen Wohnraum für etwa 6.000 Menschen sowie ca. 15 Hektar Gewerbeflächen schafft. Die 2018 durch den Gemeinderat beschlossenen Rahmenbedingungen zur „Entwicklung Hafner“ fordern dabei nicht nur eine weitestmöglich lokale und regenerative Energieversorgung für das Quartier, sondern z.B. auch die deutliche Reduktion der grauen Emissionen durch den Bau.

Handlungsfeld „Strategie und Planung“

Klimaneutrale Verwaltung: Eines der Ziele der Klimaschutzstrategie ist es, die Verwaltung bis 2035 klimaneutral zu gestalten. Um die Emissionsquellen und -mengen zu identifizieren, wird in einem ersten Schritt eine Treibhausgas-Emissionsbilanz der Verwaltung für das Jahr 2021 erstellt. Sie dient als Grundlage für das Arbeitsprogramm zur klimaneutralen Verwaltung. Die Ergebnisse der Bilanz und das Arbeitsprogramm werden vsl. im ersten Halbjahr 2023 vorgelegt.

Klimaspende: Die „Konstanzer Klimaschutzspende“ steht seit Mitte Oktober 2022 zur Verfügung. Sie verbindet Investitionen in den Klimaschutz mit sozialem Handeln. Alle Spenden werden für gemeinnützige Zwecke eingesetzt und für Projekte, die sonst gar nicht oder sehr viel später realisiert würden. Unter www.konstanzer-klimaspende.de haben Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, mit ihrer Klimaschutzspende einen Beitrag für gemeinnützige Klimaschutzprojekte vor Ort zu leisten.

Maßnahmen der Eigenbetriebe und Beteiligungen sowie weiterer Akteure

Handlungsfeld „Gebäude“

WOBAK: Die Klimawende im Gebäudesektor bleibt technisch, personell



Die Anfragen im Rahmen der Konstanzer Solaroffensive haben sich von 2021 zum Jahr 2022 mehr als verdoppelt.

und finanziell eine Mammutaufgabe. Die WOBAK nimmt diese Aufgabe an. Ein wichtiger mittelfristiger Baustein dazu ist der Photovoltaik-Ausbau. Zur Bündelung und Priorisierung der Klimaschutzmaßnahmen erarbeitet die WOBAK eine eigene Klimaschutzstrategie.

Handlungsfeld „Bildung, Konsum, Freizeit“

Marketing und Tourismus GmbH (MTK) / REGIO: Konstanz und die Region haben bereits viele Stärken, gute Ansätze und Projekte, die es jetzt zu strukturieren und kommunizieren und weiter voranzubringen gilt. MTK und REGIO haben sich für den fordernden Weg der Zertifizierung gemäß „Green Destinations“ entschieden. Die Destinationszertifizierung steht 2025 an, vorher wird die Region auf die Zertifizierung vorbereitet.

EBK / TBK: Entsorgungsbetriebe (EBK) und Technische Betriebe (TBK) der Stadt Konstanz haben 2022 den Auftrag „Arbeitsmietkleidung mit Waschs-service“ neu vergeben und dabei erstmals Nachhaltigkeitskriterien in die Wertung einfließen lassen. Im November 2022 wurde der Auftrag erfolgreich vergeben.

Theater: Das Theater Konstanz begreift den Klimaschutz als wichtiges unternehmerisches Ziel. Die verschiedensten Abteilungen beziehen Aspekte der Nachhaltigkeit in ihre Entscheidungsprozesse mit ein und sind – im Rahmen der finanziellen Spielräume – permanent um Verbesserungen bemüht. Energiesparmaßnahmen in den Gebäuden, thematische Schwerpunkte in der künstlerisch-inhaltlichen Ausrichtung des Programmes sowie die Verwendung nachhaltiger Materialien und die Beachtung kurzer Lieferwege und -ketten sind die wichtigsten Säulen in der Umsetzung dieses Ziels.

Handlungsfeld „Mobilität“

Ausbau der Ladeinfrastruktur: Die Stadtwerke Konstanz haben im Jahr 2022 bisher (Stand: 21.11.2022) sechs öffentlich zugängliche Ladepunkte in Betrieb genommen sowie einen halb-öffentlichen Ladepunkt. In 2022 sollten zum gleichen Stand noch acht weitere öffentlich zugängliche Ladepunkte realisiert werden. Insgesamt ist für das erste Quartal 2023 die Inbetriebnahme von acht neuen öffentlich zugänglichen Ladepunkten geplant.

Der Stadtbus „Roter Arnold“ soll bis 2035 weitgehend treibhausgasneutral unterwegs sein. Den Anfang machten sechs neue Elektrobusse, welche in der ersten Jahreshälfte 2022 in den Linienbetrieb übergegangen sind. Bis 2025 sollen weitere 23 E-Busse hinzukommen, sodass über die Hälfte der aktuellen Flotte dann bereits elektrifiziert wäre. Im Jahr 2022 hat auch die konrad-Flotte, die Ergänzung des Roten Arnolds, Zuwachs bekommen. Zusätzlich zu

den 150 konrad-Mieträdern stehen somit nun insgesamt 70 konrad-Lastenräder (davon sind 30 Lastenräder elektrisch) zur Verfügung.

Handlungsfeld „Nachhaltige Energieversorgung“

Mit der geplanten PV-Faltnanlage über der Grobentschlammung kön-



Der Klimafaktenpfad in der Seestraße informiert über verschiedene Aspekte der Klimakrise.

nen jährlich etwa 540 MWh Strom erzeugt und damit der Anteil von Eigenstrom bei den EBK deutlich gesteigert werden.

Handlungsfeld „Strategie und Planung“

Das Handlungsfeld „Strategie und Planung“ der Konstanzer Klimaschutzstrategie umfasst nicht nur „stadt-eigene“ Maßnahmen, sondern auch Kollaborationsansätze mit weiteren strategisch wichtigen Akteuren auf der lokalen und regionalen Ebene (z. B. Hochschulen, Landratsamt, Vermögen und Bau Baden-Württemberg).

Landesebene: Bis zum Jahr 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in Baden-Württemberg um mindestens 65 % reduziert werden, die Netto-Treibhausgasneutralität soll bis 2040 erreicht werden. Hierbei kommt der öffentlichen Hand eine besondere Vorbildfunktion zu, die Landesverwaltung ist deshalb bis zum Jahr 2030 netto-treibhausgasneutral zu organisieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird derzeit eine Neufassung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes für Landesliegenschaften erstellt. In der Stadt Konstanz sind neben den Einrichtungen der Justiz, Polizei und Finanzverwaltung insbesondere die Hochschule HTWG und die Universität Konstanz als landeseigene Liegenschaften zu nennen. Für diese Liegenschaften hat das Amt Konstanz von Vermögen und Bau zahlreiche Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele auf den Weg gebracht, u. a. den Ausbau der Photovoltaik, die Umstellung auf klimaneutrale Wärmeversorgung sowie die energetische Sanierung des Gebäudebestands.

Status quo und Ausblick (Stabsstelle Klimaschutz)

Organisatorische Ebene: Die Stabsstelle Klimaschutz ist Mitte 2019 insbesondere im Bestreben geschaffen worden, den Klimaschutz „konzernübergreifend“ zu koordinieren und nach innen wie außen zu ver-

treten. In 2023 entwickelt sich die bestehende Stabsstelle Klimaschutz in ein Amt weiter. Im Rahmen der Amtsgründung werden die bestehenden Aufgaben und Strukturen nicht nur weitergeführt, sondern auch weiterentwickelt werden.

Bestehende Schwierigkeiten: In der Wahrnehmung von Prioritäten und Handlungsmöglichkeiten hat es der Klimaschutz als abstrakte Aufgabe des kollektiven Handelns im Vergleich zu akut wahrgenommenen Krisen schwer. Seine Priorität hat in Konstanz seit den Klimanotstandsbeschlüssen zwar deutlich zugenommen, doch in vielen Bereichen ist es aufgrund übergeordneter und teils auch interner Rahmenbedingungen weiterhin leichter, eingespielte Verhaltensmuster fortzuführen, anstatt neue, klimafreundliche Lösungen konsequent umzusetzen. Was man lokal im Klimaschutz erreicht, ist zudem nicht direkt in einer Stabilisierung der Erderwärmung sichtbar – es wirkt sich allenfalls langfristig und im Zusammenspiel mit anderen handelnden Akteuren aus. Teils kommt hierbei auch die Frage auf, ob man nicht neben dem als altruistisch wahrgenommenen „Klimaschutzhandeln“ vermehrt auf die eigene Anpassung an die Klimawandelfolgen setzen sollte, die vor Ort „mehr bringt“. Letztlich sind Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel natürlich unumgänglich und häufig auch gut mit dem Klimaschutz zu verbinden. Aufgrund klar absehbarer Grenzen der „Anpassbarkeit“ muss der Klimaschutz jedoch weiterhin als wesentliche Aufgabe des laufenden Jahrzehnts begriffen werden.

Ausblick: Die vorangegangenen Berichtsinhalte zeigen, dass viel Bewegung in den Klimaschutz in Konstanz gekommen ist. Die Übersicht der CO₂-Bilanzen macht jedoch auch deutlich: Es ist bei Weitem nicht genug! Die an vielerlei Stellen aufgezeigten möglichen Konsequenzen sollten daher gezogen werden – nicht nur als Aufgabe innerhalb eines Amtes für Klimaschutz, sondern in einem gemeinsamen Kraftakt aus Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Nicht alles wird dabei auf kommunaler Ebene auflösbar sein (beispielsweise der

Planer- und Handwerker-mangel). Die Punkte, in welchen eine Stadt mit ihrer Verwaltung und ihren Beteiligungen und Eigenbetrieben handeln kann, müssen jedoch noch stärker in den Fokus genommen werden.

Nr. Maßnahmentitel

Handlungsfeld Gebäude

- G1 Klimaneutraler Gebäudebestand des Hochbauamtes (HBA) bis 2035 (●●)
- G2 Klimaneutraler Gebäudebestand der WOBAK bis 2035 (●●)
- G3 Einführung ökologischer Richtlinien für Baustoffe (●●)
- G4 Klimaneutraler Campus der Universität Konstanz (●●)
- G5 Klimaschutz und Denkmalschutz (●●)
- G6 ökologische Baumaterialien (●●)
- G7 Recycling von Baustoffen im Stadtgebiet (●●)
- G8 Klimaneutraler Gebäudebestand aller im städtischen Besitz befindlicher Gebäude (●●)

Handlungsfeld Bewusstseinsbildung, Konsum & Freizeit

- K1 Intensivierung der Energiesparprojekte in Schulen (●●)
- K2 Steigerung des Umwelt- und Klimabewusstseins durch Kommunikation und Beteiligung (●●)
- K3 Capacity Building von Handwerksbetrieben im Ausbaubereich (●●)
- K4 Erarbeitung und Umsetzung eines „Stadt Wandel“-Kommunikationskonzepts (●●)
- K5 CO₂-Bilanzierung: Beratung für Unternehmen (●●)
- K6 Ausweitung des „Caritas Stromsparchecks“ (●●)
- K7 Unterstützung eines regionalen Ernährungsrats (●●)
- K8 Umstellung der Gemeinschaftsverpflegung auf klimafreundliche Ernährung (●●)
- K9 Reparatur-Bonus für Privatpersonen (●●)
- K10 Auftritt als Destination für nachhaltigen Tourismus (●●)
- K11 Einführung einer regionalen Klima-Taxe für TouristInnen (●●)

Handlungsfeld Mobilität

- M1 Parken teurer als ÖPNV (●●)
- M2 Halbierung der Straßenstellplätze bis 2035 (●●)
- M3 Ausbau von Park & Ride mit attraktiver ÖPNV-Anbindung (●●)
- M4 Einführung eines digitalen Verkehrsmanagementsystems (Schwerpunkt Altstadt) (●●)
- M5 Alternative Finanzierung ÖPNV/Mobilitätspass (●●)
- M6 Umsetzung des Stadtbuskonzepts (●●)
- M7 Etablieren vernetzter Mobilität in den Stadtteilen (●●)
- M8 Schaffung von Vorrangnetzen für aktive Mobilität (●●)
- M9 Ausbau der Ladeinfrastruktur für MIV (●●)
- M10 Erstellung eines Klimamobilitätsplanes (●●)
- M11 Entwicklung und Umsetzung eines City-Logistikkonzepts (●●)
- M12 Kontinuierliche Weiterentwicklung des Mobilitätsmarketings (●●)

Handlungsfeld Nachhaltige Energieversorgung

- NEV1 Masterplan Wärme 2030 (Ausbau der strategischen Wärmeplanung) (●●)
- NEV2 Planung und Bau erneuerbar betriebener Wärmenetze (●●)
- NEV3 Beratungs-offensive: Fit für die Zukunft (●●)
- NEV4 Förderung von Leuchtturm-Sanierungen (●●)
- NEV5 Ausbau von Photovoltaikanlagen und Solar-offensive (●●)
- NEV6 Integrierte Quartierskonzepte (IQK) und Stellen zum Sanierungsmanagement (●●)
- NEV7 Energiekonzepte für alle Gebiete des Handlungsprogramms Wohnen (●●)
- NEV8 Klimaneutrales Quartier und Sanierungsmanagement Stadelhofen (●●)
- NEV9 Klimaschutz in der Bauleitplanung (●●)
- NEV10 Energie- und Klimaschutz bei architektonischen und städtebaulichen Wettbewerben (●●)
- NEV11 Ausbau Windkraft in der Region (●●)
- NEV12 Solarpflicht auch im Bestand (●●)
- NEV13 Erneuerbare Wärmeerzeugung im Neubau (●●)

Handlungsfeld Strategie & Planung

- SP1 Fahrplan Klimaneutrale Verwaltung bis 2035 (●●)
- SP2 Klimafonds Konstanz (●●)
- SP3 Aktionsplattform Stadt Wandel (●●)
- SP4 Konstanzer Breitenförderung Klima Plus (●●)
- SP5 Ausbau der Beratungskapazitäten (●●)
- SP6 Förderung eines Energie-wende-Clusters mit Fokus aufs Handwerk (●●)
- SP7 Taskforce Klimaschutz und Integration des Klimaschutzes in die Verwaltungsstrukturen (●●)
- SP8 Treibhausgas (THG)-Berichtspflicht der Beteiligungsunternehmen, European Energy Award (EEA) (●●)
- SP9 Klimafreundliche Beschaffung (●●)
- SP10 Koalition der Klimahochschulen (●●)
- SP11 Modellprojekt: Klimaschutz-Capacity-Building für Führungskräfte (●●)
- SP12 Schaffung suffizienter Infrastrukturen mithilfe der Zukunftsstadt (LexiKON) (●●)
- SP13 Berücksichtigung von Klimafolgekosten bei Investitionsentscheidungen (●●)
- SP14 Weitere Systematisierung der Klimawirkungsprüfung von Beschlussvorlagen (●●)
- SP15 Halbjährliche KS-Berichterstattung (●●)
- SP16 Nachhaltige Finanzen: Klima-haushalt (●●)
- SP17 100 klimaneutrale und smarte Städte bis 2030 (●●)

● in Planung	● Durchführung
● noch nicht begonnen	● kontinuierliche Aufgabe
● gleichbleibend	● abgeschlossen
● wird nicht weiter verfolgt	
fett = priorisiert () = Stand Juli 2022	

"Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

#SchöneKonstanzerStellen



KULTUR

Kustos / Kustodin des deutsch-tschechischen Gedenkortes Jan-Hus-Haus, unbefristete Vollzeit, Städtische Museen, Bewerbungsschluss: 26.02.2023

MeisterIn für **Veranstaltungstechnik / BühnenmeisterIn**, unbefristete Vollzeit, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 28.02.2023

MitarbeiterIn **Orchesterwart**, Vollzeit, Südwestdeutsche Philharmonie, Bewerbungsschluss: 31.03.2023

SOZIALES

SozialpädagogIn, unbefristete Teilzeit, Jugendzentrum, Bewerbungsschluss: 19.02.2023

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristete Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

ErzieherIn aus Leidenschaft
Einblicke in einen der wichtigsten Berufe überhaupt! Jetzt scannen:

TECHNIK

VermessungsingenieurIn, SGL Liegenschaftskataster, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 26.02.2023

VERWALTUNG

ArchitektIn / Abteilungsleitung Gebäudeunterhaltung, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 12.02.2023

Kommunale/r **FlächenmanagerIn**, befristete Vollzeit, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 12.02.2023

Sachbearbeitung Grundstückswertermittlung und Bodenordnung, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 19.02.2023

Klima-Wirtschaftsförderer/-förderin, unbefristete Teilzeit, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 19.02.2023

MitarbeiterIn **IT / technische Infrastruktur**, befristete Vollzeit, Amt für Digitalisierung und IT, Bewerbungsschluss: 19.02.2023

ProjektkoordinatorIn, unbefristete Vollzeit, Hauptamt, Bewerbungsschluss: 19.02.2023

MitarbeiterIn im **Gebäudemanagement**, befristete Teilzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 26.02.2023

Wachleitung A12, unbefristet, Feuerwehr, Bewerbungsschluss: 26.02.2023

Abteilungsleitung A12 / vorbeugender Brandschutz, unbefristet, Feuerwehr, Bewerbungsschluss: 26.02.2023

PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Einstiegsqualifizierung für den Beruf **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Abteilung Straßenunterhaltung, Bewerbungsschluss: 26.02.2023

Ausbildung zum/zur **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Abteilung Straßenunterhaltung, Bewerbungsschluss: 26.02.2023

Duales Studium **Wirtschaftsinformatik B.Sc.**, Amt für Digitalisierung und IT, Bewerbungsschluss: 26.02.2023

Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum/zur **ErzieherIn**, Sozial- und Jugendamt, Tagesbetreuung für Kinder, Bewerbungsschluss: 05.03.2023

ErzieherIn im Anerkennungsjahr, Sozial- und Jugendamt, Tagesbetreuung für Kinder, Bewerbungsschluss: 05.03.2023

8x Freiwilliges Soziales Jahr, Konstanzer Schulen, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen, Infos: 07531/51069 oder treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Kita Gustav-Schwab, Infos: 07531/8022872 oder kitagustavschwab@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, 12 Monate, ab 1.9., Kulturamt, Bewerbungsschluss: 15.03.2023, Bewerbung:



JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d)



Jetzt Energie sparen!

- + Gemeinsam durch die Krise
- + Kosten reduzieren
- + Klima schützen

Tipps und Infos unter konstanz.de/energieversorgung



Wir sind **StadtWandel**
Konstanz fürs Klima

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Mach mit!
JEDER Beitrag zählt.

11. Konstanzer Unternehmerfrühstück

Vortrag von Top-Speaker Prof. Dr. Gunter Dueck: „Schwarmdummheit“

→ 9. März 2023
ab 7.15 Uhr im Konzil



Infos & Anmeldung: konstanz-info.com/unternehmerfruehstueck

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Fasnacht 2023:
Rathaussturm
16. Februar, 10 Uhr



STADTWERKE KONSTANZ

ROTER ARNOLD

Die ganze Fasnacht für 15 € Bus fahren.



KONSTANZER NARRENTICKET

DER ROTE ARNOLD IST WIEDER NÄRRISCH

Für nur 15 € können alle Konstanzer Fasnet-Fans von Mittwoch bis Mittwoch (15.02. bis 22.02.2023) sicher unterwegs sein.

Endlich wieder „Ho Narro!“

Ticket im Handyticket und Bus erhältlich. Nicht im Nachtschwärmer gültig.

Jetzt als Handyticket kaufen:



Mehr Konstanz im Leben. Deine Stadtwerke.

www.stadtwerke-konstanz.de/handyticket

Bebauungsplan für das Döbele

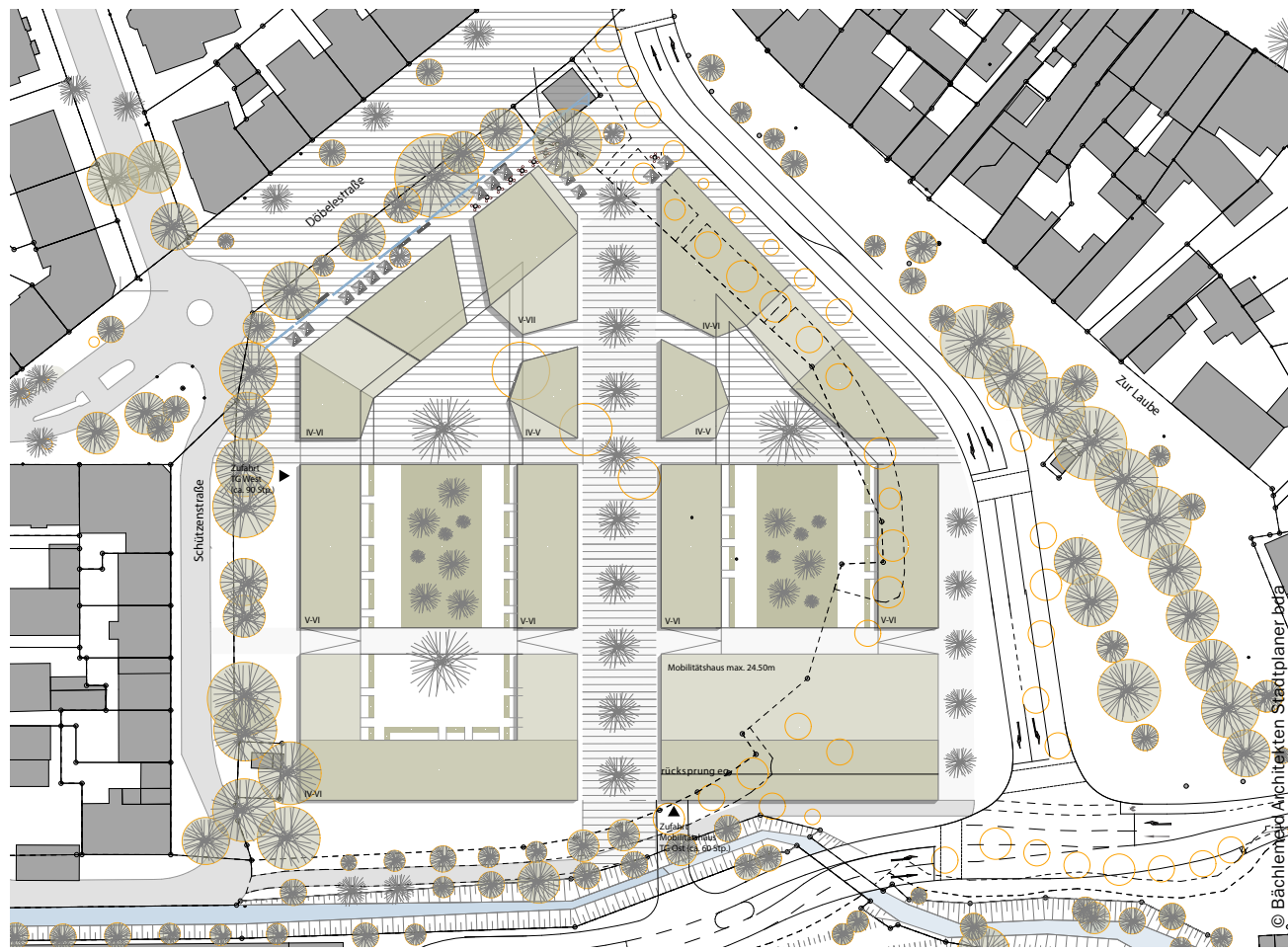
Modernes Wohnquartier mit Mobilitätshaus

Für die Erweiterung des dringend benötigten Wohnraums ist die Neugestaltung des Döbele im Süden von Konstanz eines der zentralen Stadtentwicklungsprojekte.

Gemäß den Qualitätszielen des Handlungsprogramms Wohnen wurde in den Jahren 2013/2014 für das rund 3,6 Hektar große Areal im Süden von Konstanz ein städtebaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt. Ziel war es, ein urbanes, lebendiges, gemischt genutztes Stadtquartier mit viel Freiraum zu entwickeln.

Auf Grundlage des Siegerentwurfs hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, unter anderem Varianten für eine Tiefgarage entwerfen zu lassen. Eine Haushaltsbefragung im 2020 bestätigte den Bedarf an ausreichend vielen Stellplätzen für die AnwohnerInnen. Diese sollen künftig in einem Mobilitätshaus vorgehalten werden. Auch Erkenntnisse zum Hochwasser- und Naturschutz bezüglich des benachbarten Grenzbachs sind in die Planung mit eingeflossen. Der entsprechende Bebauungsplan ist jetzt im Technischen und Umweltausschuss beraten worden.

Aktuell sieht die Planung am südöstlichen Blockrand das Mobilitätshaus vor. Parkende Fahrzeuge, die heute den größten Teil der Fläche in Anspruch nehmen, werden in diesem Gebäude konzentriert. Neben Kfz-Stellplätzen,



Auf dem Döbele-Areal soll ein Stadtquartier mit mindestens 50 Prozent gefördertem Wohnungsbau entstehen.

teils mit Ladeinfrastruktur ausgestattet, bündelt es weitere verschiedene nachhaltige Mobilitätsdienstleistungen. Im Zuge der Entwicklung des

Brückenquartiers in Petershausen werden gleichzeitig die derzeit am Döbele untergebrachten Fernbusse auf die rechte Rheinseite verlegt. Der Spa-

tenstich für den dortigen Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) ist im Januar 2023 erfolgt. Die auf dem Döbele stattfindende Messe wird zu gegebenem

Zeitpunkt nach Klein Venedig verlegt.

Der städtebauliche Entwurf ist mit zwei überwiegend fünf- bis sechsgeschossigen Blockrandbebauungen mit ca. 250 Wohneinheiten geplant. Sie stellen eine bauliche Verbindung zwischen den Stadtteilen Paradies und Stadelhofen dar. Der geförderte Mietwohnungsbau soll mindestens die Hälfte der Fläche einnehmen, während der Rest mit Baugemeinschaften, Baugenossenschaften oder anderen gemeinwohlorientierten Bauträgern entwickelt werden soll. Der derzeitige Baumbestand bleibt in der Planung überwiegend erhalten und stellt für die Fauna (Fledermäuse und Vögel) die gewohnte Leitstruktur und wichtige Nahrungshabitate dar.

Seit dem Beschluss des Gemeinderats zum Klimanotstand 2019 werden alle Projekte auf ihre Klimaauswirkung überprüft. Für die Entwicklung des Döbele bedeutet das, dass die Planung auf die Inhalte des Planungstools zur nachhaltigen Stadtentwicklung „LexiKON“ abgestimmt wurde. Damit sollen negative Auswirkungen auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz weitestmöglich minimiert werden.

Eine Bürgerveranstaltung, bei der die Stadtverwaltung über den aktuellen Stand und die weiteren Schritte informiert, ist für Mittwoch, 15. März, 18 Uhr, im Wolkensteinsaal geplant. Weitere Informationen hierzu folgen.

Bürgerbudget-Projekt: PFAD FÜR KINDER e.V.

Sommerfreizeit und Entlastungsangebot für Pflege- und Adoptivfamilien

Pflege- und Adoptivfamilien mit erkrankten Kindern oder Kindern mit Behinderung ein Entlastungsangebot in den Sommerferien geben - das wollen Mitglieder des Vereins PFAD FÜR KINDER e.V. ehrenamtlich leisten. Diese Idee fand bei den Teilnehmenden des BürgerInnenrats im Oktober 2021 großen Anklang. Sie entschieden sich, die Projektwoche durch das Konstanzer Bürgerbudget zu fördern. So konnten unter anderem Verpflegung, Materialkosten und naturpädagogische Angebote finanziert werden.

Im August 2022 stand dann für acht Kinder und sechs Elternteile aus Konstanz eine Woche Auszeit an: Für die Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren gab es unter dem Motto „Farbenfreude“ Geschichten, Lieder, Spiele, Bastelangebote und sogar einen farbbezogenen Essensplan für jeden Farbtage. So stand der Dienstag ganz im Zeichen der Farbe Rot. Gegessen wurden Tomatensuppe, Paprika, Radieschen, Rote-Linsen-Apfel-Ra-



dicchio-Salat, rote Grütze und Erdbeeren. Gestaltet wurden Feuervögel aus Pappe und Federn, Flammen aus Krepp und Tüll sowie Mandalas. Mit Hilfe des schöpferischen Erlebens der Farben lag ein Fokus auf der Sensibilisierung der Wahrnehmung und des

Entdeckens, sowohl für jedes Kind individuell als auch im Miteinander der Gruppe. Für die Kinder eine ganz besondere Erfahrung: Am Nachmittag ging es darum, wie die Menschen früher Feuer zu machen, ohne Feuerzeug oder Streichhölzer.

Preisbremsen für Strom und Gas kommen

Information für Stadtwerke-KundInnen

Die Beschaffungspreise für Energie sind im Verlauf des Jahres 2022, unter anderem aufgrund des Ukraine-Konflikts, extrem stark angestiegen. Das führte und führt zu deutlichen Mehrbelastungen der VerbraucherInnen. Um dem entgegenzuwirken, hat die Bundesregierung ein finanzielles Entlastungspaket geschnürt. Neben der kurzfristigen Lösung, GaskundInnen den Dezember-Abschlag zu erlassen, wurden auch Preisbremsen für Gas und Strom beschlossen.

Private Haushalte und kleinere Gewerbetreibende zahlen ab dem 1. März 2023, rückwirkend zum 1. Januar 2023, für 80 Prozent ihres prognosti-

zierten Jahresverbrauchs 2023 einen maximalen Arbeitspreis. Konkret bedeutet das: Es wird berechnet, mit welchem Strom- und Gasverbrauch 2023 zu rechnen ist. Auf Basis dieser Jahresverbrauchsprognose wird der monatliche Entlastungsbetrag errechnet. So bezahlen VerbraucherInnen für 80 Prozent des prognostizierten Stromverbrauchs maximal 40 Cent brutto pro Kilowattstunde und für 80 Prozent des prognostizierten Gasverbrauchs maximal 12 Cent brutto pro Kilowattstunde - unabhängig vom Tarif und vom derzeitigen Arbeitspreis. Die Grundpreise bleiben von der Preisbremse unberührt. Diese Regelung gilt

bis 31. Dezember 2023. Der Gesetzgeber hat sich vorbehalten, diese Regelung bis 30. April 2024 verlängern zu können. Haushalts- und kleinere Gewerbetreibende müssen nicht von sich aus aktiv werden, um von den Preisbremsen zu profitieren.

Spätestens zum 01.03.2023 informieren die Stadtwerke direkt über die individuelle Höhe der Entlastung. Dann wird auch die neue, ab 1. März geltende Abschlagshöhe oder Höhe der vertraglich vereinbarten Vorauszahlung mitgeteilt. Hieraus kann die voraussichtliche Höhe der Entlastung für die kommenden Monate abgeleitet werden.

Start ins Schulleben

Grundschulanmeldung für das Schuljahr 2023/24

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die zwischen einschließlich dem 01.08.2016 und dem 30.06.2017 geboren wurden und ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Konstanz haben. Sie müssen bei der für den Wohnbezirk zuständigen Grundschule angemeldet werden. Auch wenn ein Antrag auf Klärung des sonderpädagogischen Bildungsanspruchs gestellt wurde, sind die Kinder anzumelden.

Sollte das Kind geistig und körperlich nicht genügend entwickelt sein, um am Unterricht teilzunehmen, kann ein Antrag auf Zurückstellung des Schuleintritts gestellt werden. Der Antrag muss bei der Anmeldung bei der zuständigen Grundschule gestellt werden. Über die Zurückstellung entscheidet die Schulleitung. Kinder, die zuletzt vom Schulbesuch zurückgestellt worden sind, müssen neu angemeldet werden.

Kinder, die zwischen einschließlich dem 01.07.2017 und dem 30.06.2018 geboren wurden, können im Rahmen der flexiblen Einschulung angemeldet werden, sofern die Schulfähigkeit festgestellt ist. Die Grundschulen können für eine solche Anmeldung gesonderte, vom regulären Einschulungstermin

abweichende Termine festlegen.

Die Anmeldung erfolgt am 28. Februar 2023, von 15 bis 18 Uhr. Über Anmeldezeiten, die davon abweichen, und andere Möglichkeiten der Anmeldung (bspw. per Post) informieren die zuständigen Grundschulen direkt.

Grundschulbezirke App

Ausnahmegenehmigungen vom Schulbezirk sind bei der für den Wohnbezirk zuständigen Grundschule zu beantragen. Wer wissen möchte, in welchem Grundschulbezirk man wohnt, kann dies in der Grundschulbezirke App unter konstanz.de nachschauen: Einfach Adresse eingeben und die zuständige Grundschule wird angezeigt.

Zur Anmeldung sind die Geburtsurkunde, der Nachweis einer U 9-Vorsorgeuntersuchung oder eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme an der Einschulungsuntersuchung sowie ein Nachweis über die Immunität gegen Masern (ärztliche Bescheinigung oder Impfbuch) mitzubringen.

Weitere Informationen sind in der Bekanntmachung unter www.konstanz.de/bekanntmachungen nachzulesen.

Vermessungsarbeiten im Schmidtenbühl

Grenzpunkte im Neubaugebiet werden markiert

Die Untere Vermessungsbehörde der Stadt Konstanz teilt mit, dass ab Montag, 13. Februar 2023, im Dettinger Neubaugebiet Schmidtenbühl die Vermessung von Grenzpunkten nachgeholt wird. Betroffen sind die Straßen Im Grund, Herrenberg, Wolfsgarten, Mittelsberg, Torkelacker, Hagstaffel und Bachwiesen. Die MitarbeiterInnen werden dort Abmarkungsarbeiten beenden, die vor Abschluss der Straßenausbauarbeiten nicht möglich waren.

Wenn gewünscht, können die be-

troffenen HauseigentümerInnen bei den Vermessungsarbeiten anwesend sein, erforderlich ist das aber nicht.

Voraussichtlich werden die Vermessungsarbeiten etwa vier Wochen dauern. Fragen zu diesem Thema können AnwohnerInnen per E-Mail an die Stadtverwaltung schicken: Vermessungsamt@konstanz.de

Eine amtliche Bekanntmachung der Stadt Konstanz ist online zu finden:





Beim Jahresempfang des Projektes „Raumteiler“ im vollen Wolkenstein-Saal Ende Januar kamen neben den Verantwortlichen des Projektes auch VermieterInnen zu Wort, die bereits seit Jahren über die Wohnrauminitiative der Stadt oder den Verein „83 Konstanz integriert“ vermieten. Sie berichteten authentisch und lebensnah von der bereichernden Erfahrung mit den MieterInnen und der guten Betreuung durch das Projekt. „Raumteiler“ ist ein gemeinsames Programm des Sozial- und Jugendamts, des Bürgeramts und der Initiative „83 integriert“. Mehr Informationen zum „Raumteiler“ und warum sich soziales Wohnen und faires Vermieten auch für EigentümerInnen lohnt, gibt es unter www.konstanz.de/raumteiler.

KiKuZ-Programm für Januar bis April

Anmeldung ab sofort

Ab sofort können Kinder zu den KiKuZ-Angeboten bis April unter konstanz.feripro.de angemeldet werden. Neuerdings muss man sich auch für die Kreawerkstatt (Mo 15-18 Uhr – 2,50 €) anmelden. Immer montags wird das Angebot für die folgende Woche veröffentlicht. Unter den Anmeldungen, die bis Donnerstag 12 Uhr eingegangen sind, werden die Plätze verlost. Freie Plätze können auch kurzfristig gebucht werden.

Kino im KiKuZ und zwei Kooperationen mit dem Cinestar: Ein letztes Mal wurde die Filmauswahl von Gunter Lange zusammengestellt. Er geht nach über 30 Jahren im KiKuZ in den Ruhestand (Abschiedsfest: 3. Mai).

Es gibt auch Angebote ohne Anmeldung, wie die Spieleaktion (Mo-Mi) mit Brettspielen, Lego, Tischkicker und vielem mehr. Dienstags wird Klettern und Bouldern sowie mittwochs die Holzwerkstatt angeboten. Alle drei Aktionen gehen von 15 bis 18 Uhr. Für die Schulferien gilt ein gesondertes Angebot. Mit Sozial- oder Pflegeelternpass gibt es einen Zuschuss von 80 %. Außerdem möchte das KiKuZ Kindern mit Behinderung und deren Eltern Mut machen, teilzunehmen. Die Eltern sollten sich frühzeitig an das Team wenden, um gemeinsam zu klären, welches Angebot sich entsprechend der Bedürfnisse inklusiv gestalten lässt.

Grenzüberschreitender Flohmarkt

Anmeldestart für Stände

Der grenzüberschreitende Flohmarkt Konstanz / Kreuzlingen ist am 17. und 18. Juni 2023 nach dreijähriger Pause zurück. Ab dem 13.02.23 um 12 Uhr können KonstanzerInnen, ab dem 27.02.23 um 12 Uhr Auswärtige ihre Stände reservieren.

Auf konstanz-info.com/flohmarkt sind Standflächen in Größen von 3x3 m für 90 €, 3x4 m für 120 € und 3x5 m für 150 € erhältlich. Die Abschnitte und dazugehörigen Stände können auf einer Karte ausgewählt werden. Wer mehr Platz benötigt, kann mehre-

re nebeneinanderliegende Stände buchen. Eine Buchung über E-Mail oder Telefon ist nicht möglich. Für nachträgliche Standwünsche oder falls der gebuchte Stand nicht genutzt werden kann, gibt es eine Tauschbörse auf konstanz-info.com/flohmarkt.

Sondermärkte für professionelle Anbieter: Comic- & Schallplattenmarkt, Kreativ- & Kunsthandwerkermarkt sowie Krämermarkt. Die Anmeldung hierfür ist ausschließlich per E-Mail an flohmarkt@konstanz-info.com möglich.

Erhöhung Schließtage der städtischen Kitas

Anpassung aufgrund zusätzlicher Regenerations- und Umwandlungstage

Der Gemeinderat hat am 26. Februar die Erhöhung der Schließtage der Konstanzer Kitas von 30 auf 32 beschlossen. Voraus gingen Tarifverhandlungen, wonach sich am 18. Mai 2022 auf ein umfangreiches Änderungspaket für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst geeinigt wurde. Neu sind u.a. bis zu zwei Regenerationstage und bis zu zwei Umwandlungstage für Beschäftigte in diesem Bereich.

Zwei bzw. bis zu vier zusätzliche freie Tage sind für die ErzieherInnen zwar ein Gewinn, bringen aber die Kindertageseinrichtungen organisatorisch an ihre Grenzen. Fachkräftemangel und Personalausfall aufgrund von Erkrankungen führen bereits dazu, dass Öffnungszeiten von Kitas kurzfristig oder über einen

längeren Zeitraum eingeschränkt und/oder anwesende Gruppengrößen reduziert werden müssen, weil der Mindestpersonalschlüssel zur Wahrung der Aufsichtspflicht nicht gegeben ist. Wenn die Regenerations- und Umwandlungstage noch hinzu kommen, steigt die Belastung der verbleibenden Mitarbeitenden zusätzlich. Derzeit ist nicht einschätzbar, wie viele Mitarbeitende von den Umwandlungstagen Gebrauch machen. Umwandlungstage können von Beschäftigten gegen die neue monatliche Zulage von 130 bzw. 180 Euro eingetauscht werden.

Die Rückmeldung der Eltern nach den zwei Pandemie Jahren und den damit verbundenen Einschränkungen war mehrheitlich, dass plötzliche und nicht kalkulierbare Einschränkungen in der Betreuungszeit eine erhebliche organisatorische Belastung darstellen. Mittelfristige oder planbare Ankündigungen von Kürzungen sind zwar auch problematisch, aber aufgrund der Planbarkeit eher zu organisieren.

Um der Organisation in der Kindertagesstätte und der größtmöglichen Planbarkeit für Eltern zu entsprechen, hat das Sozial- und Jugendamt die Erhöhung der Schließtage für die städtischen Kindertageseinrichtungen ab 2023 um zwei weitere Tage von 30 auf 32 Tage pro Kalenderjahr vorgeschlagen. Die städtischen Richtlinien zur Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder ermöglichen auch den Freien Trägern, ihre Schließzeiten auf 32 Tage anzupassen. Dem hat der Gemeinderat zugestimmt.

Abwasser (12): Berufe auf der Kläranlage

Elektrowerkstatt, Schlosserei und ein Labor

Die Kläranlage der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) ist die größte Anlage am Bodensee und leistet mit den dazugehörigen Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen einen essenziellen Beitrag zum Gewässer- und Umweltschutz. Auf dem Gelände entlang der Reichenaustraße wird nicht nur das Abwasser der Stadt Konstanz gereinigt, sondern auch das der Gemeinden Allensbach und Reichenau sowie der Schweizer Nachbarorte Kreuzlingen, Tägerwilten und Gottlieben.

Die Abwasserreinigung geschieht natürlich nicht von allein: Es benötigt herausragende Kenntnisse der Maschinen- und Verfahrenstechnik sowie der Elektro- und MSR-Technik zur Überwachung, Instandhaltung und Optimierung der technischen Anlagen. Außerdem wird im haus-eigenen Labor die Reinigungsleistung der Anlage kontinuierlich überwacht.

Durch das fachkundige Team von etwa 25 Beschäftigten ist sichergestellt, dass die hohen Anforderungen an die Reinigungsleistung an 365 Tagen im Jahr erfüllt werden. Dazu gehört auch ein Bereitschaftsdienst, der rund um die Uhr erreichbar ist, falls eine der über 10.000 Prozessvariablen eine Störung an das zentrale Leitsystem meldet. Im besten Fall löst sich die Störung mittels automa-

tisierter Fernwartung beinahe von selbst. In einigen Fällen ist jedoch die persönliche Anwesenheit oder ein Hand-Anlegen gefragt. „Dann kommt man auch, egal zu welcher Uhrzeit“, sagt der Elektriker Kevin Hangarter. Schließlich leitet die Kläranlage das gereinigte Abwasser in den größten Trinkwasserspeicher Europas, den Bodensee. Eine unbemerkte Störung könnte weitreichende Folgen haben.

Neben Elektrikern und Schlossern

gibt es einen beinahe unbekannteren Ausbildungsberuf auf der Kläranlage: die Fachkraft für Abwassertechnik. Die Fachkräfte haben übergreifende Kenntnisse in den Bereichen Elektro-, Labor- und Verfahrenstechnik. Damit haben sie den abwechslungsreichsten Arbeitsalltag auf der Kläranlage, weil sie sich mit der Lösung von Problemen beschäftigen, die das kombinierte Wissen aus allen Bereichen erfordern.



Kevin Hangarter bei seiner Arbeit als Elektriker auf der Kläranlage der EBK

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Satzungsbeschluss -

über den Bebauungsplan „Stromeyersdorf Ib, 3. Änderung“ (vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 26.01.2023 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan

„Stromeyersdorf Ib, 3. Änderung“

nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung nach § 4 Gemeindeordnung (GemO) beschlossen.

Der Planbereich wird begrenzt
- nördlich durch das Grundstück Seilerstraße 1,
- östlich durch das Gebäude Bleicherstraße 20,
- südlich durch die Bleicherstraße und
- westlich ebenfalls durch die Bleicherstraße.

Er umfasst Teile der Flurstücke Nr. 8231/3, 8231/53 und 10542 der Gemarkung Konstanz.

Der Planbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

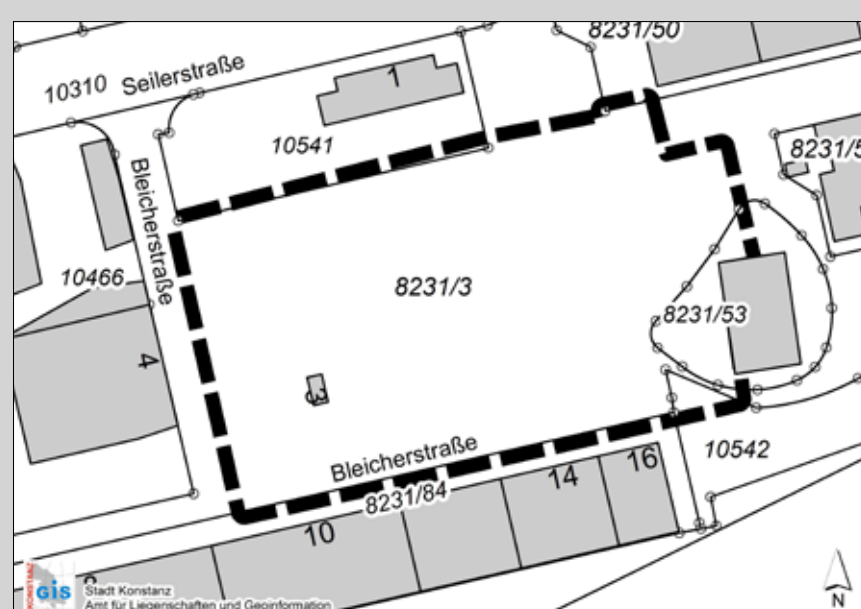
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Stromeyersdorf Ib, 3. Änderung“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Dieser Bebauungsplan und seine Begründung werden im Baurechts- und Denkmalamt – Abt. Baupunkt, 2.OG, Zimmer 2.23 und 2.24 der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 4 GemO wird auf Folgendes hingewiesen:

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und Flächennutzungsplans und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sowie beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB werden gemäß § 215 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 bzw. S. 2 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Konstanz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.



Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Be-

zeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Konstanz geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der*die Oberbürgermeister*in/Bürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 des BauGB, welche die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 ff. BauGB mittels schriftlichen Antrags bei dem Entschädigungspflichtigen voraussetzen, wird hingewiesen.

Auf das Erlöschen der Entschädigungsansprüche gem. § 44 Abs. 4 BauGB bei nicht fristgemäßer Geltendmachung (innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensanteile eingetreten sind) wird hingewiesen.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Das Kulturjahr 2023

Ein Ausblick der städtischen Kultureinrichtungen

Ein besonderes Highlight gleich zu Beginn: 2023 wird es wieder die grenzüberschreitende Kunstnacht Konstanz-Kreuzlingen geben. Am 25. März kann in den beiden Städten von 16 bis 23 Uhr Kunst im öffentlichen Raum zum Motto „bewegt“ bestaunt werden.

Die Sonderausstellung des Rosgartenmuseums widmet sich der Revolution von 1848/49 in Baden unter dem Titel „175 Jahre Badische Revolution: Jetzt machen wir Republik!“. Zur Ausstellung erscheint ein Dokumentarfilm von Teresa Renn und Tobias Engelsing, der im Gewölbekeller gezeigt wird. Die Ausstellung selbst ist vom 17. Mai bis 7. Januar 2024 im Richental-Saal zu sehen. Zur Eröffnung

haben Nachfahren Friedrich Heckers ihr Kommen zugesagt. Die Wessenberg-Galerie zeigt noch bis 16. April eine Ausstellung zu Franz Lenk. Dieser folgen zwei weitere Ausstellungen: „Wandel und Krise – Kunst in Konstanz 1965 bis 1985“ vom 6. Mai bis 3. September und „My Ullmann (1905-1995). Bilder, Bühne und Kunst am Bau“ vom 16. September bis 7. Januar 2024. Im Turm zur Katz ist noch bis 21. Mai der „Salon zur Katz #1 Prozess“, ein Wirbelsturm der Gestaltung auf den vier Etagen zu sehen. Die Städtischen Museen beteiligen sich wieder am Internationalen Museumstag: Unter #MuseenEntdecken wird am 21. Mai ein vielfältiges Programm geboten. Das Museumsfest am 15. Juli

darf aber natürlich auch nicht im Kalender fehlen.

Auch das Theater Konstanz hat wieder ein vielfältiges Programm zu bieten. So feiert das Junge Theater von 12. bis 18. März seinen 33. Geburtstag und zeigt in allen drei Spielstätten – Werkstatt, Spiegelhalle und Stadttheater – Stücke für junge Menschen und Erwachsene. Am 15. April geht es weiter mit der Uraufführung „(Keine) Panik auf der Titanic“, einem Projekt mit dem Stadtensemble. Am 27. Mai folgt die Uraufführung „Press“, einem Abend über KriegsreporterInnen. Das beliebte Open-Air Theater auf dem Münsterplatz zeigt ab dem 16. Juni „Der eingebildete Kranke“, eine Komödie von Molière.

Am 5. Mai setzt der erste Gastdirigent der Südwestdeutschen Philharmonie – Marcus Bosch – seinen Bruckner-Zyklus mit der 7. Sinfonie im Münster fort. Außerdem ist die Philharmonie mit dem philharmonischen Konzert „Verführung“ am 17. und 19. Mai im Konzil zu hören.

Baden-Württemberg beteiligt sich zum ersten Mal bei der Bundesweiten Nacht der Bibliotheken am 17. März – und die Stadtbibliothek ist mit dabei: Von 18.30 bis 22.30 Uhr ist bei buntem Programm für die ganze Familie geöffnet. Freuen darf man sich auch auf die ersten beiden Leseterminale am 29. März mit Markus Orths und am 27. April mit Norbert Scheuer. Am 3. Mai beginnt eine neue Gesprächsreihe mit

dem Titel „Endlich: Gespräche über Leben, Tod und Literatur“ in Kooperation mit dem Hospiz. Den Anfang macht Gabriele von Arnim mit ihrem Buch „Das Leben ist ein vorübergehender Zustand“. Auch die 28. Kinder- und Jugendliteraturtage Baden-Württemberg vom 21. Oktober bis 18. November sollte man sich vormerken.

Konstanz ist wieder beim Tag des offenen Denkmals am 10. September dabei, an dem zahlreiche historische Orte, die sonst im Alltag verborgen bleiben, ihre Türen öffnen und Einblicke gewähren.

Am 17. November findet die Preisverleihung für den „Förderpreis Junge Kunst!“ statt. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. März.

Remark – Refugee Music Art Konstanz

Drei Tage im Zeichen der Kunst

Remark ist ein 2017 gegründetes Konstanzer Kunstkollektiv, bestehend aus KünstlerInnen und Kunstinteressierten mit und ohne Fluchterfahrung. So entsteht Kunst über, nach und trotz Flucht. In dem dreitägigen Veranstaltungsprogramm steht 2023 die Kunst des und der Einzelnen als Teil eines Kollektivs im Vordergrund. Remark kann vom 24. bis zum 26. Februar im Neuwerk (Oberlohnstraße 3) besucht, erlebt und mitgestaltet werden. Interessierte erwarten ein Fotografie- und ein Parkour-Workshop, Spoken Word, Livemusik und

Soundinstallation von Alina Ushcheka (Fotografie), Najwa Juma (Literatur), Reza Ghanei (Aquarelle), Vahid Movahed Mehr (Fotografie), Amir D-Shirazi (Musik), Homayoun Afshari (Musik). Die Vernissage findet am 24. Februar um 19.30 Uhr statt.

Die Remark-Aktionstage sind ein Kooperationsprojekt mit der Stabsstelle Konstanz International, gefördert durch das Sozialministerium. Das ausführliche Programm:



„Und alles“ von Gwendoline Soublin

Deutschsprachige Erstaufführung in Konstanz

Am 10.11.2022 wurde Gwendoline Soublin (Frankreich) für ihr Stück „Und alles“, in der Übersetzung von Corinna Popp, der Deutsche Kindertheaterpreis 2022 verliehen. In der Laudatio für Gwendoline Soublin lobte die Jury das spannende Stück über die Potenziale des kindlichen Gerechtigkeitsempfindens. Die Autorin zeige, dass nur politisches Handeln hilft, um nicht an der Welt zu verzweifeln. Das Stück für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit starken Kinderfiguren reiße mit und gebe Hoffnung. Nun wird Philipp Jescheck die deutschsprachige Erstaufführung für ein junges Publikum ab 10 Jahren ab dem 12.02.23 auf die Bühne der Spiegelhalle des Theater Konstanz bringen.

Chalipas Bruder Ehsan ist verschwunden. Niemand weiß, warum oder wieso oder gar wohin. Hat er sich im Familien-Bunker verschanzt? Fieberhaft überlegen Chalipa und die drei anderen Kinder, wie sie ihn überzeugen können, die Luke wieder zu

öffnen. Und sie erzählen ihm, warum es sich lohnt herauszukommen und wie man mit unserer komplexen und komplizierten Welt voll schlechter Nachrichten zurecht kommen kann. Gwendoline Soublin hat ein Stück geschrieben, das mehr als einmal mit einer Überraschung aufwartet. Nichts ist so, wie es am Anfang scheint, und doch hat alles mit allem zu tun. Ein echter Krimi. Und ein Stück Realität: Denn die Idee, „Und alles“ zu schreiben, kam der Autorin, als sie selbst von der ständigen Berichterstattung über Kriege, Klimakrise und dekadente Präsidenten überfordert war. Sie hat junge Menschen zu ihren Ängsten und Hoffnungen befragt. Deren Antworten waren die Grundlage für dieses empowernde Stück, das nicht nur mitten ins Herz, sondern zudem auch den Nerv der Zeit trifft.

Premiere ist am 12. Februar um 15 Uhr. Weitere Vorstellungen: 04.03.2023 um 18 Uhr, 12.03. um 15 Uhr und 16.03. um 18 Uhr.



Probenpause: das Ensemble, bestehend aus Abenaa Prempeh, Fynn Engelkes, Jasper Diedrichsen, Sylvana Schneider (von links nach rechts)

Entgelte der Musikschule

Erhöhung ab 1. März 2023

Aufgrund gestiegener Kosten für Energie, der Inflation sowie vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung muss die Musikschule Konstanz die Entgelte erhöhen. Erhöht wird ab dem 1. März 2023 im Durchschnitt um 1,5 % für Kinder und Jugendliche und 3 % für Erwachsene.

Da 82 % des Musikschul-Budgets für Personalkosten aufgewendet werden, sind Kosteneinsparungen an anderer Stelle kaum möglich. Es bleibt daher nur die Möglichkeit, die Einnahmen zu steigern. Die Erhöhung wurde so gering wie möglich gehalten. Mit Sozialpass werden 80 % der Gebühren erlassen. BezieherInnen von Wohngeld können zusätzlich über den Gutschein für Bildung und Teilhabe der Agentur für Arbeit einen Zuschuss von monatlich 15 € erhalten.

Mehr als eine Geschichte

Erzählcafé am 24. Februar

Am Freitag, den 24. Februar ab 15 Uhr, steht das Erzählcafé unter dem Motto „Mehr als eine Geschichte“. Es geht darum, anhand von Karten mit Überraschungsfragen eine Anekdote aus dem eigenen Leben zu erzählen. Nach der einstündigen, moderierten Erzählrunde steht bei Kaffee und Kuchen der Austausch im Fokus. Elke Cybulla übernimmt die Moderation.

Die Stadt Konstanz informiert zur Philharmonie

Entlastung zu den öffentlich thematisierten ungeklärten Vorwürfen gegenüber der Arbeit der Intendantin Insa Pijanka

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.01.2023 hat das Rechnungsprüfungsamt aufgrund der öffentlichen Berichterstattung den Gemeinderat informiert. Die Information betraf die Themen Beratungsleistungen, die Führung von Fahrtenbüchern und Inventarlisten sowie die wirtschaftliche Situation der SWP.

Vergabe von Beratungsleistungen

Bei der Vergabe von Beratungsleistungen zur Suche einer Chefdirigentin bzw. eines Chefdirigenten lag die Zuständigkeit bei der Betriebsleitung der Philharmonie. Gemäß Betriebsatzung kann die Vergabe bis zu einem Betrag von 100.000 Euro in eigener Zuständigkeit erfolgen. Das Rechnungsprüfungsamt bemerkte allerdings, dass einige formale Anforderungen an ein Vergabeverfahren nicht eingehalten wurden. Diese sind in Zukunft zu beachten.

Konstanz im Nationalsozialismus

Teil 3: Ermordet, aber nicht vergessen – Herrmann Keller

Herrmann Keller, geboren am 8. April 1899, arbeitete zunächst als Hausbursche und dann als Fabrikarbeiter in Konstanz. Bereits 1921/22 war er wegen Schizophrenie in der Heil- und Pflegeanstalt Reichenau untergebracht. Nach mehreren Wohnortwechseln wies man ihn 1931 erneut in die Anstalt ein, wo er acht Jahre lang bleiben sollte. Im Jahr 1940 wurde er nach Grafeneck deportiert und dort gemeinsam mit 74 Personen vergast. In der Dauerausstellung „Konstanz im Nationalsozialismus 1933-1945“ erinnert das

Rosgartenmuseum an Menschen wie Herrmann Keller, die Opfer des Nazi-Regimes wurden.



Stolperstein Sigismundstr. 9

Freie Plätze bei „Zeilenkicker“

Angebot für Konstanzer Jungs von März bis Juli 2023

„Zeilenkicker“ ist ein kostenfreies Angebot zur Leseförderung und Bewegungsförderung speziell für Jungs der Klassenstufen 5 bis 8. Das Angebot richtet sich an Jungen, die nicht gerne oder nicht gut lesen. In Kombination mit Fußball soll vermittelt werden, dass Lesen Spaß machen kann. Start ist am 3. März 2023. Das Training findet wöchentlich dienstags von 16 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17.30 Uhr statt. Außerdem sind eine ganztägige Projektwoche in den Osterferien (11.-14.04.2023), ein Fußball-Camp in Frei-

burg und der Besuch eines Bundesligaspiels Teil des Programms. Anmeldung beim Amt für Bildung und Sport: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Das Projekt „Zeilenkicker“ wird im Rahmen von „kicken&lesen“, einem Programm der Baden-Württemberg-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem SC Freiburg und dem VfB Stuttgart, durchgeführt. „Zeilenkicker“ ist eine Kooperation des Amtes für Bildung und Sport und dem Juze.





Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Di + Do / 15.30–17 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze
Mittwochs / 12.30 Uhr
Mittagstisch, Treffpunkt Petershausen
Mittwochs / 14 Uhr
Foodsharing, Treffpunkt Petershausen
Mittwochs / 15–17 Uhr
Offene Energiesprechstunde, Treffpunkt Petershausen
Donnerstags / 14.30 Uhr
Foodsharing mit gekochtem Essen, Treffpunkt Petershausen
Donnerstags / 15–17 Uhr
Offene Energiesprechstunde, Treffpunkt Petershausen
Donnerstags / 19–21.30 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze
Freitags / 12.30–16 Uhr
Atel-yeah: Raum für deine Kunst, juze
Sa, 11.02. / 16 Uhr
Stadtführung: Geheimnisse der Niederburg, Tourist-Info Bahnhof
Ab 13.02.
Anmeldebeginn (KonstanzerInnen) für 24h-Flohmarkt Konstanz/Kreuzlingen
Do, 16.02. / 10 Uhr
Rathaussturm, Rathaus Kanzeleistraße
Fr, 10.02. / 19 Uhr
Henker-Stadtführung: Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte(n), Münster
Fr, 24.02. / 19 Uhr
Grusel-Stadtführung: Hexen, Geister, Verwünschenes, Münster
Sa, 25.02. / 16 Uhr
Stadtführung: Feuertour: Wusstgräben und andere stille Örtchen, Tourist-Info Bahnhof
Di, 28.02. / 15.15 Uhr
Beratung der Energieagentur, Verwaltungsgebäude Laube, Zimmer 2.17

SENIORENZENTRUM SeZe

Di, 14.02. / 14 Uhr
Führung: Steine in der Stadt – vom Baustein bis zum Pflasterstein, Schnetztor (Anmeldung)
Fr, 24.02. / 15 Uhr
Erzählcafé: Mehr als eine Geschichte (Anmeldung)
Di, 07.03. / 17 Uhr
Vortrag: Wer bestimmt, wenn nicht ich? Vorsorgevollmacht, Betreuungs- bis Patientenverfügung

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 12.02. / 11 Uhr
Familienführung: Die Kunst des Mittelalters, Rosgartenmuseum
So, 12.02. / 14 Uhr
Themenführung: Konstanz im Nationalsozialismus, Rosgartenmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Di, 14.02. / 15 Uhr
Museenioren-Führung: Franz Lenk. Der entwirklichte Blick, Wessenberg-Galerie
Mi, 15.02. / 15 Uhr
Führung: Franz Lenk. Der entwirklichte Blick, Wessenberg-Galerie
Bis 26.03.
Lukas Ondreka – Hinter der Maske, Menschen in der Fastnacht, Gewölbekeller
Bis 21.05.
Salon zur Katz #1: Prozess, Turm zur Katz

PHILHARMONIE KONSTANZ

So, 12.02. / 11 & 14 Uhr
Sitzkissenkonzert: Ottos Mops, Musikschule
So, 12.02. / 18 Uhr
6. Philharmonisches Konzert: Masquerade, Konzil
Mi, 15.02. / 19.30 Uhr

6. Philharmonisches Konzert: Masquerade, Konzil
Fr, 24.02. / 19.30 Uhr
7. Philharmonisches Konzert: Very british, Konzil

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

montags / 15–18 Uhr
Kreawerkstatt (Anmeldung)
Do, 23.02. / 8.45 Uhr
Schlittensfahrten am Bödele (Anmeldung)
Fr, 24.02. / 8 bzw. 9.30 Uhr
Frühstück mit Wunschfilm (Anmeldung)

MUSIKSCHULE KONSTANZ

So, 12.02. / 11 & 14 Uhr
Familienkonzert, großer Saal

THEATER KONSTANZ

Sa, 11.02.
20 Uhr: Woyzeck, Stadttheater
So, 12.02.
15 Uhr: Und alles, Spiegelhalle
Di, 14.02.
20 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt
Mi, 15.02.
20 Uhr: Woyzeck, Stadttheater
Fr, 17.02.
19.30 Uhr: Woyzeck, Stadttheater
Sa, 18.02.
20 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt
Do, 23.02.
20 Uhr: Eine Sommernacht, Werkstatt
20 Uhr: Improtheater, Spiegelhalle
Fr, 24.02.
20 Uhr: Animal Farm, Stadttheater

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Sa, 11.02. / 18 Uhr
Abendrundfahrt mit Feinschmecker-Menü, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Mo, 13.02. / 19.30 Uhr
Valentin Ade: Politische Verhandlungen besser verstehen
10 x ab 14.02. / 16 Uhr
Die neue Rückenschule, Petershaus, Bewegungsraum
Di, 14.02. / 17 Uhr
Die Feuertour – ein Blick hinter die Fassaden von Konstanz, Treffpunkt: Anlegestelle Katamaran am Hafen
Di, 14.02. / 17 Uhr
Kristin Eichhorn: #ichbinhanna - Prekäre Wissenschaft in Deutschland, Universität, A702
Di, 14.02. / 15 Uhr
Selbstschneidern für Anfänger und Fortgeschrittene
8 x ab 15.02. / 18 Uhr
Onlinekurs: Kooperation Altgriechisch
Lektürekurs
8 x ab 15.02. / 19.45 Uhr
Aktzeichnen und -malen
Fr, 17.02. / 17.30 Uhr
Onlinekurs: Lauchgalette
10 x ab 20.02. / 9 Uhr
Onlinekurs: Finanzbuchführung 2 intensiv
10 x ab 20.02. / 9 Uhr
Onlinekurs: Lohn und Gehalt 2 intensiv
3 x ab 20.02. / 19.30 Uhr
Onlinekurs: Lightroom II – RAW-Entwicklung, Bild-Look, Retusche
6 x ab 23.02. / 18 Uhr
Chinesisch A1 für Anfänger
Do, 23.02. / 19.30 Uhr
Kira Vinke: Sturmnomaden. Wie der Klimawandel uns Menschen die Heimat nimmt
2 x ab 25.02. / 10 Uhr
Biografisches Schreiben – Wohin will ich und was will ich privat
2 x ab 25.02. / 10 Uhr
Digitale Spiegelreflex- und Systemkamera in der Praxis

So, 26.02. / 10.30 Uhr
Abenteuer Stimme – Vertiefung – Mundraum II
3 x ab 27.02. / 17.30 Uhr
Adobe InDesign CC Kompakt (mit eigenem Gerät)
5 x ab 27.02. / 18 Uhr
Onlinekurs: Spanisch B2
5 x ab 27.02. / 18 Uhr
Nähkurs: vom Entwurf bis zum fertigen Modell (Bluse / Oberteil)
10 x ab 27.02. / 18.15 Uhr
Onlinekurs: Perfectionnez votre français online C1
Mo, 27.02. / 19.30 Uhr
Die 50er Jahre in den USA und BRD – ein Vergleich
5 x ab 28.02. / 9 Uhr
Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene
5 x ab 28.02. / 9.30 Uhr
Arabische Tänze aus verschiedenen Ländern
6 x ab 28.02. / 10 Uhr
Onlinekurs: Spanisch Auffrischung A1
6 x ab 28.02. / 15.30 Uhr
Altgriechisch Lektürekurs A1
6 x ab 28.02. / 15.30 Uhr
Französisch Konversation B2
6 x ab 28.02. / 16.45 Uhr
Altgriechisch A1/L47
Di, 28.02. / 17.30 Uhr
Onlinekurs: Marketing für GründerInnen, Selbstständige und Start-ups
5 x ab 28.02. / 17.30 Uhr
Spanisch A1 für Anfänger, intensiv
Di, 28.02. / 19.30 Uhr
Onlinekurs: Lebensraum Streuobstwiese, Naturgarten gestalten

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Theatertribüne
Theater Konstanz
Fristablauf: 14.02.2023
Abschleppen, Transportieren und Verahren
von Fahrzeugen
Fristablauf: 14.02.2023
Baumpflege
Jahresvertrag
Fristablauf: 15.02.2023
Dienstleistungen Bodenseeforum
Rahmenvertrag, 2 Lose
Fristablauf: 28.02.2023

Neubau Wohnbebauung Sierenmoos Süd
Ausschreibungen: Fensterbau, Bodenbelag, Estricharbeiten, Gerüstbau, Schlosser, Dachabdichtung, Baureinigung, Elektro, Fliesenarbeiten, Innentüren, Aufzug, Klempner, Maler, Rohbau, Trockenbau, Heizung, Holzbauarbeiten, Sanitär/Lüftung
Fristabläufe: 28.02. bzw. 01.03.2023
Stahlbauarbeiten
Sanierung Geschwister-Scholl-Schule
Fristablauf: 01.03.2023

Garten- / Landschaftsbauarbeiten
Neubau Feuerwehr Dettingen
Fristablauf: 07.03.2023

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

Ankündigung von Abmarkungsarbeiten
Schmidtenbühl, Verkehrsregelung anlässlich des Seenarentreffens der Narrenzunft
Moorschat Dettingen-Wallhausen e.V.

Fasnacht


Erreichbarkeit der Stadt

Die städtischen Dienststellen sind am 16.02. ab 10 Uhr und am 20.02. ab 11.30 Uhr geschlossen. Ausnahme: Das Bürgerbüro und die Wertstoffhöfe haben am 16.02. ganztägig zu. Der EBK-Kundenservice sowie die Abfallberatung sind bis 10 Uhr erreichbar. Das Rosgartenmuseum und das Museumscafé sind vom 16.–19.02., die Wessenberg-Galerie und das Hus-Haus am 16. und 19.02. geschlossen.

Aktuelle Sitzungstermine 11.02.–25.02.2023

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen:
www.konstanz.sitzung-online.de

Di, 14.02. / 10 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss, Rathaus Kanzeleistraße, Ratssaal
Mi, 15.02. / 15 Uhr
Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee, Verwaltungsgebäude Laube, 6. OG
Mi, 15.02. / 17 Uhr
Internationales Forum, hedicke's Terracotta

 Gemeinderatspodcast:
konstanz.de/podcast

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr,
Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaeidnm@konstanz.de
[Vorübergehend geschlossen](#)

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbueero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzeleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0) 7531 / 80231-0
www.mskn.org

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr

Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687

wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
Fr 8.30 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531/900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr
Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
78465 Konstanz
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
78465 Konstanz
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
D-78465 Konstanz
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzeleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Benedikt Brüne,
Rebecca Koellner, Mandy Krüger,
Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert
Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilungsservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz